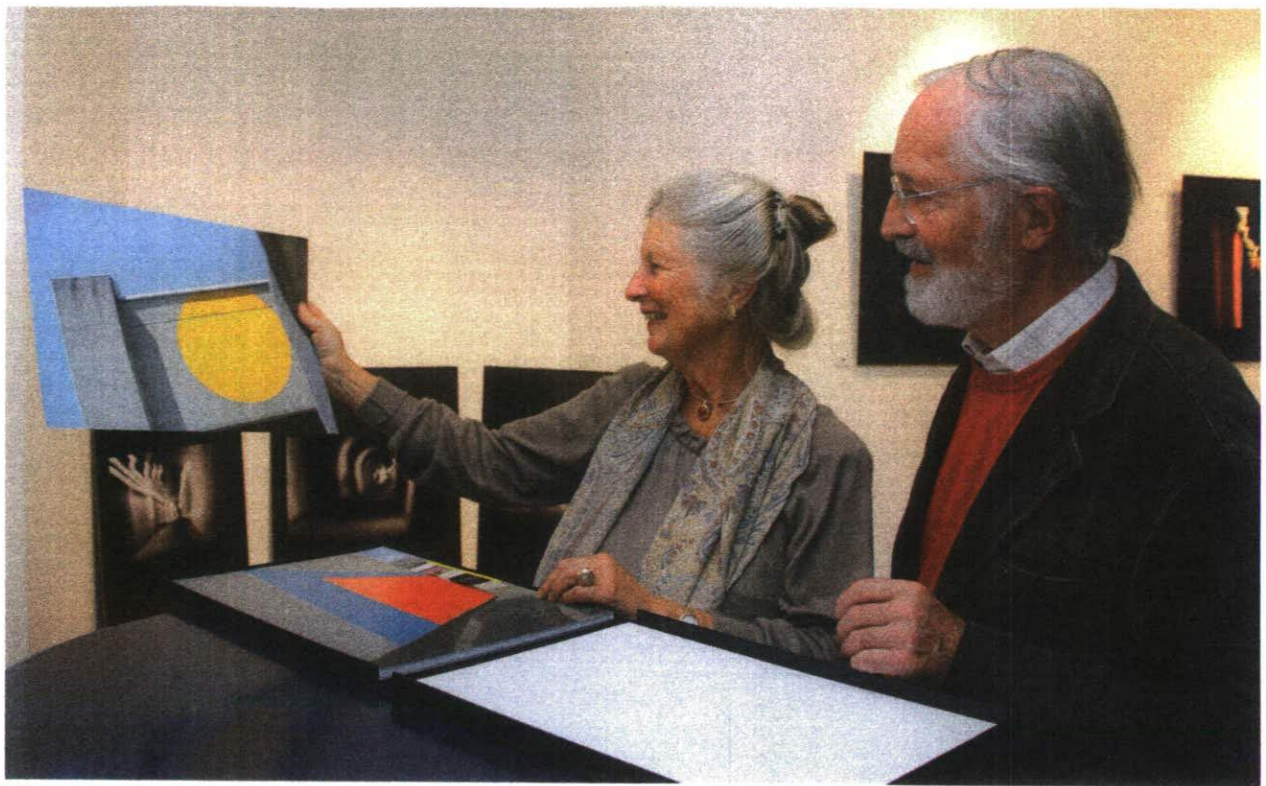


Schaan

Informationsmagazin der Gemeinde Schaan
Nr. 147, 40. Jahrgang, Dezember 2008





Hanny Frick und Martin Frommelt beim Betrachten der Fotodokumentation, die der Künstler zu seinem 75. Geburtstag von der Gemeinde erhielt. Die Mappe enthält Frommelts Schaffen im öffentlichen Raum von Schaan.

Martin Frommelts Kunst

Auf Schritt und Tritt begegnet man in Schaan den Spuren des künstlerischen Schaffens von Martin Frommelt. Zu seinem 75. Geburtstag liess sich die Kulturkommission etwas Besonderes einfallen. Im Rahmen einer kleinen Feier überreichte die Gemeinde dem bekannten Schaaner Künstler eine Fotodokumentation mit den von ihm gestalteten Werken im öffentlichen Raum von Schaan.

Das künstlerische Erscheinungsbild der Gemeinde ist während über 30 Jahren zu einem grossen Teil vom 1933 in Schaan geborenen Martin Frommelt gestaltet worden. Seit den Fünfzigerjahren prägte er durch

sein künstlerisches Schaffen den öffentlichen Raum in Schaan mit.

Die Spuren Frommelts sind überall

Mit den Glasfenstern für die Pfarrkirche St. Laurentius, der künstlerischen Gestaltung des Schul- und Gemeinschaftszentrums Resch sowie mit drei Brunnen und einem Gedenkstein auf Dux wirkte er an Orten von grosser Bedeutung für die Gemeinde. So unterschiedlich Technik, Materialwahl und Dimension auch sind, seine Kunstwerke haben doch eines gemeinsam, dass sich der Künstler auf eine ungewohnt sensible Art mit den Plätzen und Gebäuden auseinandersetzt.

Kunst am Bau

Kunst am Bau und somit auch Kunst im öffentlichen Raum gehörte zu Martin Frommelts Hauptinteressen, als er von 1952-1956 an der Ecole des Beaux-Arts in Paris studierte. Auch die darauf folgenden Jahre

Die Vorsitzende der Kulturkommission, Margot Retuga, gratuliert dem Künstler Martin Frommelt nachträglich zum 75. Geburtstag und beglückwünscht ihn zu seinem reichhaltigen Schaffen, mit dem er den öffentlichen Raum von Schaan an vielen Orten gestaltet hat.



in dieser Stadt, als er sich gemeinsam mit anderen Künstlern mit der Integration von Farbe und Fläche in der Architektur und im öffentlichen Raum auseinandersetzte, waren prägend.

Schul- und Gemeinschaftszentrum Resch

Die Kunst am Bau beim Schul- und Gemeinschaftszentrum Resch, 1973 begonnen und das grösste Projekt von Martin Frommelt, ist ein Zeugnis seiner Pariser Jahre. Die aus Sichtbeton gebaute Anlage erhält durch ihre Hanglage eine einzigartige, schon von weitem wirkende Sichtbarkeit. Das einzige durch die Architektur angelegte Farbelement sind die tiefroten Fenster, die den Bau wie Bänder horizontal gliedern. Diese Wirkung am Gebäude scheint Frommelt aufgefallen zu sein, denn die leuchtend gelb bemalten Pfeiler brechen diese Horizontalität und betonen das Vertikale, das dem Schulhaus allein schon durch seine Höhe eigen ist. Geradezu malerisch wirken die rechtwinkligen Ausläufe an den jeweils oberen Enden, so dass die Strenge der Architektur gebrochen wird.

Drei Brunnen in Schaan

Mit grosser Sensibilität nimmt Martin Frommelt seine Umwelt wahr, die Orte, an denen er seiner Kunst Ausdruck gab. So erwecken auch die drei Brunnen in Schaan den Eindruck, als hätten sie sich schon immer dort befunden. Das liegt gerade auch an der jeweiligen Materialwahl. Die kreisrunden Reliefs des Brunnens am Friedhofsturm sind trotz ihrer unterschiedlichen Farbigkeit sorgsam auf die Umgebung abgestimmt.

Wie Grabplatten sind sie an der Wand befestigt, und doch verraten die Zeichnungen Martin Frommelts Hand. In seinen plastischen Arbeiten steckt immer auch ein malerisches Element, so etwa in der Oberflächenbeschaffenheit des Brunnens bei der Kirche St. Peter, dessen Wasserläufe eine dreidimensionale Umsetzung eines seiner Bilder sein könnten. Der dritte von Martin Frommelt gestaltete Brunnen, der Dialektstein, befindet sich an der Obergass, wo er sich wie ein alter Quartierbrunnen präsentiert.

Beeindruckende Grafik-Zyklen

Die Themen, mit denen sich Martin Frommelt beschäftigt, sind anspruchsvoll – sowohl was den Gehalt wie auch was den Umfang anbelangt. Besonders beeindruckend sind die Grafik-Zyklen «Apokalypse» und «Vähtreb», deren Realisierung Jahre in Anspruch nahmen. Hier kommt die Beharrlichkeit des Künstlers zum Ausdruck, einer Sache Zeit zu lassen, um dem Werk die Reife und Abgeklärtheit einzuhauchen, die wahre Kunst ausmachen.

Einzigkeit der gestalteten Orte

Martin Frommelt hat mit grosser Liebe zu seiner Heimatgemeinde Schaan Orte gestaltet, die aus dem Ortsbild nicht mehr wegzudenken sind. Es ist die Qualität seiner Arbeit, die jeden dieser Plätze zu etwas Einzigartigem macht. Diese Einzigartigkeit kommt in der schön gestalteten Dokumentation zum Ausdruck, die zum 75. Geburtstag des Künstlers geschaffen wurde.

Mit einer kleinen, persönlichen Feier im DoMuS ehrte die Gemeinde Schaan am 12. November 2008 den weit über die Gemeindegrenzen hinaus bekannten Künstler Martin Frommelt, der unter anderem auch mit seiner künstlerischen Fassadengestaltung das Schul- und Gemeinschaftszentrum Resch gewissermassen zu einem Schaaner Wahrzeichen gemacht hat.

